

**Verbandsoberrliga Luftgewehr:
SB FREIHEIT II MIT SOLIDER LEISTUNG**

Das Ziel ist der Klassenerhalt

Nach dem Aufstieg der ersten Luftgewehrmannschaft (LG) der Schützenbrüderschaft Freiheit in die Regionalliga war SB Freiheit II durch den 14:0-Erfolg in der Verbandsliga in die Verbandsoberrliga aufgerückt. Hatte Team I diese Klasse im vergangenen Jahr verlustpunktfrei für sich entscheiden können, ist das Saisonziel für 2008, nicht wieder in die Verbandsliga abzustiegen.

Sieht man sich die Setzliste der Freieiter an, so wird schnell deutlich, dass es sich dabei um ein ehrgeiziges Ziel handelt. Zum einen können die bereits benannten Stammschützen der Regionalliga nicht mehr in der Verbandsoberrliga eingesetzt werden, zum anderen schicken die beiden Trainer Christian Pinno und Nils Froböse ein blutjunges Team ins Rennen um die Tabellenpunkte. Der zweiten Mannschaft gehören neben dem erfahrenen Lutz Brockmann die Debütanten Ekaterina Rybin und Chris Leimeister sowie Maik Wonigeit an. Trotz ihres noch jungen Alters sind die mehrfachen deutschen Meister Florian "Stöpsel" Hoheisel und Nils Taeger hier die Routeniers. Zudem ist unklar, wie lange die aus gesundheitlichen Gründen pausierende Mannschaftsführerin Uta Gohlke noch passen muss.

Mit den Auswahlen aus Scharnhorst und der zweiten Mannschaft des Bundesligisten SV Wolthausen hatte man in der Formation Hoheisel, Taeger, Brockmann, Wonigeit und Rybin somit bereits zum Saisonbeginn in Wieckenberg zwei schwierige Aufgaben zu bewältigen. Umso erfreulicher ist es, dass die Auftaktpartie gegen Scharnhorst gewonnen werden konnte. Zwar gab Hoheisel an Position eins gesetzt seinen Punkte ab, die "jungen Wilden" Taeger (384), Rybin (379) und Wonigeit (384) sorgten jedoch für die so wichtigen ersten Punkte, Brockmann holte den vierten Zähler.

Der Wettkampf am Nachmittag verlief enger als erwartet, denn die junge Freieiter Auswahl ließ sich von den erfahrenen Gastgeber aus Wolthausen nicht einfach "abkochen" und rettete sich beim Stand von 1:2 nach drei Einzelbegegnungen in zwei Stechen, wobei Wonigeit den Punkt mit 384 Zählern nach Freiheit holte. Leider ging gleich das erste Stechen mit 9:10 und damit die Partie an Wolthausen, Rybin sorgte mit ihrem Finalschiess für den mehr als verdienten, aber denkbar knappen 2:3-Endstand. Mit 2:2 Punkten belegen die Harzer damit einen Tabellenmittelplatz.

"Die Rasselbande hat sich absolut klasse verkauft" resümiert Nils Froböse zufrieden. Mit zwei Punkten auf dem Konto werde man beruhigt in die Vorbereitung auf den nächsten Durchgang gehen. Im Training werde zielgerichtet weiter gearbeitet, "damit Ende November der nächste Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht werden kann". "Team II ist voll im Soll" sind sich Froböse und Sportorganisator Werner Kief einig.

Weitere Informationen rund um den Verein und um den Schießsport unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin